

Smart Home in höchster Flexibilität

Categories : [Messtechnik](#)

Date : 17. Juli 2017

Ob für die Themen Raumklima, Komfort oder Sicherheit – AFRISO Smart Home bietet aufeinander abgestimmte, umfassende Lösungen, von der Sensorik und Aktorik über eine Basisstation bis hin zur App. AFRISO ist kein Start-Up, kein Internet-Gigant und auch kein Telekommunikationsriese, sondern einer der Kompetenzführer rund um Heizungs- und Tankanlagen, der sich bereits seit 1997 mit Ereignismeldesystemen für mehr Sicherheit in Gebäuden beschäftigt.

Die Basisstation (Schaltzentrale) für den zuverlässigen Betrieb von kleinen Smart Home Lösungen oder auch sehr komplexen Gebäudemanagementsystemen bildet das AFRISOhome Gateway. Dieses Gateway kann auch mit Produkten anderer Hersteller, wie z. B. den Inspektionssystemen von Netatmo, den Lichtsteuerungen von Philips Hue und IKEA Tradfri oder der Sprachsteuerung Alexa von Amazon auf Basis von EnOcean, Z-Wave, Zigbee, M-Bus oder W-LAN zusammenarbeiten. Wer z. B. auf die energieautarke Signalübertragung per EnOcean-Funkstandard setzt, erspart sich aufwändiges Kabel-Verlegen, lästiges Batterie-Austauschen und profitiert von einer einfachen „Plug & Play“-Installation. Über das Gateway, das auch in Zukunft herstellerunabhängig bleiben wird, sind außer AFRISO Sensoren und Aktoren schon heute viele Geräte direkt ansteuerbar. Messwerte, Meldungen und Alarmer werden lokal dokumentiert und im Webbrowser, auf dem Tablet oder dem Smartphone in der kostenlosen AFRISOhome App angezeigt.

Nutzer haben mit der AFRISOhome App weltweit und jederzeit das eigene Heim im Überblick: Alle Fenster offen oder geschlossen? Raumtemperatur? Licht an oder aus? Luftfeuchte und CO₂-Konzentration? Alle Messwerte, Batteriestatus und Verbindungsqualität des Gerätes werden angezeigt. Selbst Stromverbräuche können ausgewertet bzw. angezeigt werden – sie können dazu beitragen, bewusster mit Energie umzugehen und auch den Energieverbrauch zu reduzieren.

Die App ermöglicht es ganz einfach, alle Geräte im Haus zu überwachen und zu steuern. Die Daten werden in übersichtlichen Diagrammen angezeigt, so dass man schnell einen Überblick über den Temperaturverlauf, Stromverbrauch oder andere Kennzahlen im Haus bekommt. Durch regelmäßige Updates stehen ständig neue Funktionen und Geräte bereit. Das Anlernen von Sensoren ist einfach und wird Schritt für Schritt vorgegeben. Durch das Erstellen von Programmen können mit einfachen „Wenn-Und-Dann-Funktionen“ Abläufe automatisiert werden. Meldet ein sicherheitsrelevantes Gerät einen Alarm, erscheint dieser direkt als Push-Nachricht auf dem Tablet oder Smartphone, wodurch schnell Gegenmaßnahmen einleitbar sind. Die Datensicherheit ist hoch, denn alle Daten befinden sich auf dem eigenen Gateway und werden wie beim Onlinebanking nur verschlüsselt übertragen. Das System verzichtet komplett auf eine Cloud-Lösung und kann daher auch ohne Internetverbindung betrieben werden.